

► **IMPRESSUM**

Redaktion Birgit Dietze (verantwortlich), Jörn Breiholz, Michael Netzhammer
Anschrift IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
Telefon 030 253 87-103 | **Fax** 030 253 87-200
berlin@igmetall.de | **igmetall-berlin.de**

Fotos: Christian von Polentz/transitfoto.de



Berliner Leiter und Leiterinnen der Vertrauenskörper setzen Zeichen.

Schlüsselrolle für Vertrauensleute

Ab November wählen Metaller und Metallerinnen in Berlin ihre Vertrauensleute. Bei der Transformation spielen sie eine wichtige Rolle.

Der Begriff Vertrauensleute klingt sperrig, doch ihr Engagement führt zu einer fein abgestimmten Arbeit von Beschäftigten, Betriebsräten und IG Metall. Niemand ist näher dran an den Kolleginnen und Kollegen als die Vertrauensfrauen und Vertrauensmänner der IG Metall. »Wir erfahren, wenn die Beschäftigten was auf dem Herzen haben, ihnen Entscheidungen gegen den Strich gehen oder sie Fragen haben«, sagt Alexander Forchert, Vertrauenskörperleiter bei Stadler in Berlin.

Anders als freigestellte Betriebsräte sind sie in den Abteilungen ständig vor Ort. »Sie sind unser Ohr an der Belegschaft, und gleichzeitig können wir uns

über sie mit ihnen austauschen«, sagt Birgit Dietze, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Berlin. Ihre Bedeutung betont auch die Zweite Bevollmächtigte Regina Katerndahl: »Unsere Vertrauensleute gewährleisten zusammen mit den IG Metall-Betriebsräten unsere tarif-, betriebs- und gesellschaftspolitische Handlungsfähigkeit.«

Ihre Rolle wird noch wichtiger werden, wenn Digitalisierung, Klimawandel und Transformation althergebrachte Strukturen in den Betrieben, aber auch Berufsbilder und Arbeitsabläufe verändern. Was kommt auf die Beschäftigten zu? Haben sie Angst um ihren Arbeitsplatz und wie kann man

dieser begegnen? Welche Qualifizierungen möchten und benötigen sie? »Auf diese Fragen wollen wir gemeinsam Antworten entwickeln und deshalb unsere Arbeit noch enger mit den Berliner Vertrauensleuten verzahnen«, sagt Regina.

Vor diesem Hintergrund finden die alle vier Jahre anstehenden Vertrauensleutewahlen statt. In Berlin organisiert sie der betriebliche Vertrauensleutenausschuss gemeinsam mit den zuständigen Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretären. Stattfinden können die Wahlen ab Mitte November 2019 bis Mai 2020. Wählen und sich wählen lassen können ausschließlich IG Metall-Mitglieder.

Auf die Vertrauensleute kommt viel Arbeit zu. Für die Herausforderungen müssen Beschäftigte, Vertrauensleute, Betriebsräte und IG Metall neue Antworten finden, weiß Birgit. »Wir brauchen dafür auch neue Strukturen, die unsere Zusammenarbeit effektiver macht, weil wir dann die Kraft haben, die Transformation sozial zu gestalten.«

Das ist auch eine reizvolle Aufgabe. »Als Vertrauensfrau stehe ich jeden Tag vor neuen Herausforderungen, das reizt mich sehr«, sagt Elma vom Siemens-Gasturbinenwerk. Die 40-Jährige wird bei den Wahlen erneut antreten. Eines ihrer Ziele: »Ich will den Zusammenhalt unter der Belegschaft stärken, weil ich weiß, dass wir zusammen mehr erreichen können.«

auch Klaus Abel, Unternehmensbeauftragter der IG Metall, so: »Unabhängig von der Eigentümerstruktur haben wir Verhandlungen getroffen, die zum Beispiel Investitionen in Werke und Produkte vorsehen. Der Vorstand muss jetzt liefern.«



SENIOREN/SENIORINNEN

- **Montag, 18.11., 10 – 14 Uhr**
IG Metall-Haus, Raum 110, Telefon 253 87-110, Anmeldung für Theater am Palais mit »Hinterm Ofen sitzt 'ne Maus« am Sonntag, 9. Februar 2020.
- **Montag, 27.11., 14 Uhr**
Mitgliederversammlung zum Jahresabschluss 2019, Alwin Brandes-Saal, 5. Stock im IG Metall-Haus.

WEITERE TERMINE

- **Donnerstag, 21.11. 16 – 18 Uhr, IG Metall-Haus, E01**
Der Arbeitskreis 55 plus lädt erwerbslose, vor der Rente stehende Mitglieder zum Dialog Erwerbslosigkeit und Rente ein. Welche Leistungen sind wichtig? Wie lässt sich Zwangsverrentung vermeiden? Was bietet die IG Metall? Anmeldungen bitte bis 8. November bei Iris.Billich@igmetall.de oder 030 25 37 50 22 oder 25 37 50 40.
- **Rentenberatung**
durch Uwe Hecht, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 13 bis 17 Uhr, IG Metall-Haus, Raum 117. Termin unter 030 43 40 05 33 vereinbaren.



VEREINBART GILT

Der Arbeitgeber muss mündliche Absprachen mit dem Betriebsrat einhalten. Warum Mitbestimmung wirkt, bevor Betriebsvereinbarungen abgeschlossen sind, erklärt Damiano Valgolio, DKA-Rechtsanwalt unter **igmetall-berlin.de**



Osram: AMS-Übernahme gescheitert

»Dass die Übernahme gescheitert ist, hat bei uns erst einmal ein Gefühl der Zufriedenheit ausgelöst«, sagt Thomas Wetzel, Betriebsratsvorsitzender bei Osram in Berlin. »Allerdings hat

AMS mit knapp 20 Prozent der Aktienmehrheit nun großen Einfluss.« Nach wie vor eigenständig, »muss der Vorstand nun endlich die Zukunftsthemen anpacken«, sagt Thomas. Das sieht